

Bewerbung für das Gender-Referat

Name Rebekka Blum

Studiengang: Soziologie (HF), Geschichte (NF)

Motivation: Ich halte die Diskussion über Fragen wie, was ist Alltagssexismus, wie kommt es zu solchen gesellschaftlichen Entwicklungen, wie kann man diese Entwicklungen erkennen und ihnen entgegen wirken, für sehr bedeutend. Oft werden diese Diskussionen völlig pauschalisierend geführt und wesentliche Punkte bleiben leider auf der Strecke. Ich möchte diese Diskussionen offen, unaufgeregt und emotional nicht zu sehr aufgeladen führen. Außerdem nehme ich wahr, dass, gerade im Kontext der Hochschulpolitik, quotierte Redelisten und Ämter sowie gegenderte Sprache für Viele völlig klar sind. Die Hintergründe und Ideen dieser Instrumente aber nicht mehr diskutiert und offen gelegt werden.

Ich halte aber gerade diese Offenlegung für wichtig um Strukturen beispielsweise in unserem Redeverhalten zu erkennen und zu reflektieren.

Erfahrung: Ich war bereits im WiSe 2011/12 und SoSe 12, Gender-Referentin, außerdem bin ich in der Hochschulpolitik seit meinem ersten Semester aktiv. Anfangs in der Fachschaft Soziologie, ab dem 2. Semester dann für meine Fachschaft in der Fachschaftenkonferenz. Im letzten Jahr war ich dann u-asta-Vorständin und studentische Senatorin.

Mit der Gender-Thematik setze ich mich durch mein Studium, aber auch privates Interesse und diverse Lesekreise und Diskussionen immer wieder intensiv auseinander.

Erreichen: Im Rahmen meiner Arbeit möchte ich eine Sensibilität für viele Aspekte der Gender-Thematik, wie beispielsweise Sexismus schaffen. Deshalb möchte ich gerne Diskussionsabende und Workshops organisieren.

Auch innerhalb des AStA und bei den (hochschul)politisch Engagierten, mich natürlich eingeschlossen, möchte ich eine Sensibilität, Diskussion und Reflexion gegenüber Redeverhalten, Auftreten, Sprache, Quotierung etc. (weiter) anregen.

Imperatives Mandat: Ich halte Basisdemokratie und damit die Rückkopplung des Referats mit dem StuRa/der Studierendenschaft für das Herzstück unseres neuen Modells und nehme das imperative Mandat deshalb sehr ernst und werde mich deshalb natürlich daran halten. Ich habe vor regelmäßig an den AStA-Sitzungen und wenn möglich auch an den Sitzungen des StuRas teilzunehmen.

Bewerbungsformular

Bewerbung für

Referent für das autonome Referat zum Thema "Sexuelle Orientierung"

Name

Fabian Wenzelmann

Studiengang

Informatik, M. Sc.

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Ich habe bereits im SchwuLesBi-Referat des u-asta mitgearbeitet und habe das Referat als sehr lebendig und aktiv wahrgenommen. Das SchwuLesBi-Referat hat viele Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Die VS gibt uns nun ganz neue Möglichkeiten innerhalb der Studierendenschaft aktiv zu werden. Ich möchte gerne die Arbeit des Referates fortführen.

Ich halte es für wichtig, eine Anlaufstelle für LSBTTIQ*-Studierende zu haben und über diese Themen aufzuklären.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Ich bin bereits in der Fachschaft der Technischen Fakultät aktiv, bin dort für die Fachbereichsvertretung sowie in den Fakultätsrat gewählt.

Ich habe bereits im Sommersemester 2013 das SchwuLesBi-Referat des u-asta geleitet und arbeite dort schon eine Weile mit.

Sowohl mit der Fachschaft als auch mit dem Referat habe ich schon einige Veranstaltungen durchgeführt.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Ich möchte, dass das Referat weiterhin eine Anlaufstelle bietet wie auch SLB, welches auch in der Freiburger Szene bereits bekannt ist.
Ich möchte, dass die Hochschule "bunt" ist und dazu gehören auch LSBTTIQ*-Menschen, für deren Sichtbarkeit ich eintreten möchte.
Es sollen weiterhin interessante Informationsveranstaltungen, Partys etc. durchgeführt werden.
Die Weiterführung und Umstrukturierung des Referates in die VS würde ich gerne als Referent begleiten.

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückkoppeln?

Ja, ich unterstütze das imperative Mandat und werde die Beschlüsse des Studierendenrates befolgen (unter Beachtung der speziellen Funktion eines autonomen Referates). Ich kann jederzeit zu StuRa-Sitzungen oder in einzelne Fachschaften kommen.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Schicke das ausgefüllte Formular bitte bis zur auf der Website angegebenen Frist an bewerbung@u-asta.de

2 Hinweis: Da der u-asta die Gremienplätze und Positionen noch ausschreibt und unser Mailsystem noch nicht geändert wurde, handelt es sich bei der Kontaktadresse noch um einen u-asta Kontakt. Die Auswahl der Personen erfolgt aber nicht mehr durch den u-asta sondern schon durch den Studierendenrat.

Bewerbungsformular

Bewerbung für

Stellvertretende Referentin für das autonome Referat für "sexuelle Orientierung"

Name

Annika Spahn

Studiengang

Europäische Ethnologie und Islamwissenschaften B.A.

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Ich möchte meine Freizeit sinnvoll und aktiv gestalten und mich dabei politisch engagieren und einbringen. Das Referat für sexuelle Orientierung bietet mir hier die Möglichkeit, mich für die Belange von LSBTTIQ*-Menschen einzusetzen, beispielsweise in dem es ein 'safe space' innerhalb der Universität bietet und die Freiburger Szene bereichert.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Ich habe mich bereits viele Jahre ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen engagiert, insbesondere, was organisatorische Tätigkeiten angeht. Desweiteren habe ich zwei Semester lang im SchwuLesBi-Referat des u-astas aktiv mitgearbeitet und bin dadurch in ganz Baden-Württemberg mit verschiedenen LSBTTIQ*-Organisationen vernetzt.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

- Bedingungen für LSBTTIQ*-Studierende an der Universität verbessern
- Aufklärungsarbeit und Vernetzungsarbeit (auf Stadt-, Landes- und Bundesebene) leisten
- Veranstaltungen für und von LSBTTIQ*-Studierenden organisieren
- Vertreten der Interessen von LSBTTIQ*-Studierenden gegenüber der Universitätsleitung

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückkoppeln?

Ja, ich werde mich an das imperative Mandat halten.
Ich bin jederzeit bereit in Kommunikation mit Fachschaften und StuRa zu treten.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Schicke das ausgefüllte Formular bitte bis zur auf der Website angegebenen Frist an bewerbung@u-asta.de

2 Hinweis: Da der u-asta die Gremienplätze und Positionen noch ausschreibt und unser Mailsystem noch nicht geändert wurde, handelt es sich bei der Kontaktadresse noch um einen u-asta Kontakt. Die Auswahl der Personen erfolgt aber nicht mehr durch den u-asta sondern schon durch den Studierendenrat.

Bewerbungsformular

Bewerbung für

Referat für ausländische Studierende

Name

Cedric Jürgensen

Studiengang

Liberal Arts and Sciences

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Zum Einen möchte ich mich gerne im AStA engagieren und mich damit auch in die Studierendenvertretung einbringen und mitwirken. Ich weiß durch meine vergangenen Aktivitäten, dass mir solche Arbeit (vor allem mit anderen Leuten) viel Spaß macht.

Zum Anderen macht mir der Umgang mit internationalen Studierenden viel Spaß und ich empfinde es nicht als Arbeit, sondern eher als Vergnügen. In der Vergangenheit habe ich schon einige internationale Studierende kennen gelernt (vor allem durch meine Arbeit als Wohnheimtutor) und davon stets sehr viel mitnehmen können.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Im Bezug auf ausländische Studierende bringe ich Erfahrung aus meiner Arbeit als Wohnheimtutor für internationale Studierende im Stühlinger Wohnheim mit. Als Wohnheimtutor bin ich Ansprechpartner für alle internationale Studierende und organisere auch ein Semesterprogramm, damit sie sich gegenseitig und Freiburg kennen lernen.

Erfahrung in Gremienarbeit habe ich während meiner Schulzeit im Landesbeirat der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz, sowie im Vorstand der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz sammeln können.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Mein primäres Ziel ist Ansprechpartner für ausländische Studierende zu sein und regelmäßige Veranstaltungen anzubieten. Dies ließe sich auch sehr gut mit meinem Job als Wohnheimtutor verbinden. Je nach zeitlicher Belastung durch diese Veranstaltungen, könnte ich mir auch vorstellen Kooperationen mit Flüchtlingsorganisationen bzw. Flüchtlingshilfeorganisationen zu organisieren.

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückkoppeln?

Als Referent für ausländische Studierende bin ich auch Teil des AStAs und werde mich in dieser Position natürlich an das imperative Mandat halten. Das heißt für mich, dass ich meine Entscheidungen nach der aktuellen Beschlusslage richte und bei schwierigen oder strittigen Fällen, sollte es solche geben, Rücksprache mit dem StuRa halte. In meiner täglichen Arbeit als Referent erwarte ich diese aber kaum.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

1 Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Schicke das ausgefüllte Formular bitte bis zur auf der Website angegebenen Frist an bewerbung@u-asta.de

2 Hinweis: Da der u-asta die Gremienplätze und Positionen noch ausschreibt und unser Mailsystem noch nicht geändert wurde, handelt es sich bei der Kontaktadresse noch um einen u-asta Kontakt. Die Auswahl der Personen erfolgt aber nicht mehr durch den u-asta sondern schon durch den Studierendenrat.

Bewerbungsformular

Bewerbung für

Autonomes Referat:
Studierende mit Beeinträchtigung und chronischer Krankheit

Name

Andreas Hanka (Kontakt: andreas@u-asta.de)

Studiengang

Deutsch / Politik / Geschichte, Lehramt am Gymnasium

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Seit November 2009 habe ich – gemeinsam mit Michaela Kusal, die derzeit mit dem ERASMUS-Programm in Manchester studiert – das Studieren ohne Hürden (SoH)-Referat als Referent begleitet. Gerne möchte ich dieses Engagement weiterführen und daran teilhaben, die Verfasste Studierendenschaft im Bereich Studium mit Behinderung/chronischer Krankheit inhaltlich aufzustellen und zu vertreten.

Grundsätzlich habe ich Spaß an der Vertretung studentischer Interessen und will die vielen Einblicke und Erfahrungen einbringen, die mir durch das Engagement zu diesem Thema inner- und außerhalb der Hochschule bisher zuteil geworden sind.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Neben dem Engagement im SoH-Referat selbst verfüge ich durch mein vielfaches Engagement im Rahmen der Studierendenvertretung über Erfahrungen in der Kommunikation mit verschiedensten Akteur/innen und Entscheidungsträger/innen, hinzu kommt ein breites Netzwerk an Kontakten. Auch die inhaltliche Expertise konnte aufgrund der vielzähligen Tätigkeiten, bspw. im DAAD sowie im Beirat der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) beim Deutschen Studentenwerk (DSW) mehr und mehr ausgebaut werden.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Grundlegendes Ziel ist die Verbesserungen der Bedingungen für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit.

Konkrete Ziele an unserer Universität:

- inhaltliche Einbringung des Themengebietes Studium mit Behinderung chronischer Krankheit in die Verfasste Studierendenschaft und ihre Positionierungen
- Verankerung eines/einer Beauftragten für Studierende mit Behinderung / chronischer Krankheit
- Etablierung eines Gebärdensprachkurses an der Universität
- allgemeine, kritisch-konstruktive Begleitung der Hochschulleitung und -verwaltung in der Gestaltung der Diversity-Dimension Behinderung

Darüber hinaus:

- Einbringen in die Arbeit des Studentenwerks
- student. Interessenvertretung innerhalb hochschulpolitischer Verbände, v.a. im DSW und DAAD
- Einbringen in die Novellierung des Landeshochschulgesetzes bzw. die landespolitischen Diskussionen

Grundsätzlich immer offen für weitere Anregungen aus der Studierendenschaft!

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückkoppeln?

Ich bin ein großer Freund des imperativen Mandates und halte mich gerne daran, begrüße aber ebenso die Einrichtung autonomer Referate, die es durch gesellschaftliche Strukturen erzeugten „Minderheiten“ nunmehr ebenso ermöglicht, bedarfsgerechte Positionierungen kund zu tun. Berichte in Studierendenschaft sind wichtig für die Arbeit des Referates wie auch des Studierendenrates. Zusätzlich sollen Diskussionsanträge und Anträge zur Positionierung eingebracht werden. Die Arbeit beruht im besten Fall auf gegenseitige Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit!

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.